

# Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Telegraphische Adressen: Nachrichten Dresden.

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Fernsprecher: 11 - 2096 - 3601.

**Bezugsgebühr**  
Inhalt: 12 Blätter, die Dresden und Umgebung betreffen, sind für den Abonnenten gratis. Die übrigen Blätter sind für den Abonnenten zu bezahlen. Der Preis für den Abonnenten beträgt 1,50 Mk. pro Quartal, 4,50 Mk. pro Halbjahr, 9,00 Mk. pro Jahr. Die Bezahlung erfolgt durch die Post an den Verleger. Die Bezahlung für den Abonnenten erfolgt durch die Post an den Verleger. Die Bezahlung für den Abonnenten erfolgt durch die Post an den Verleger.

**Anzeigen-Zarif**  
Kontingente von Anzeigen sind zu befragen. Der Preis für die Anzeigen ist nach der Anzahl der Zeilen und der Dauer der Anzeigen zu bestimmen. Der Preis für die Anzeigen ist nach der Anzahl der Zeilen und der Dauer der Anzeigen zu bestimmen. Der Preis für die Anzeigen ist nach der Anzahl der Zeilen und der Dauer der Anzeigen zu bestimmen.

## Lederwaren - Reise-Artikel

Weitgehendste Auswahl in : Gebrauchs- und : Luxus-Lederwaren

## Adolf Näter, 26 Prager Strasse 26.

Größtes Lederwaren-Spezialgeschäft

### Für eilige Leser.

Geh. Sanitätsrat Dr. Martini zu Dresden ist gestern hier gestorben.

Der derzeitige Rektor der Universität Leipzig Wiell. Geh. Rat Prof. Dr. Karl Binding gibt in den „Leipz. N. N.“ eine Auffklärung zur Frage der Tendenzprofessur.

In Leipzig begann heute der Prozeß gegen den Herausgeber der Zeitschrift „Deutscher Kampf“ Dr. Arthur Fleißner.

Bei dem Reichstagsabgeordneten Bruhn wurden gestern eingehende Hausdurchsuchungen vorgenommen.

Der berühmte Mediziner und Kriminalist Cesare Lombroso ist heute früh in Turin gestorben.

Ein Wirbelsturm hat in Sibergalen großen Schaden angerichtet.

### Neueste Drahtmeldungen

vom 19. Oktober.

**Zur Erkrankung des Herzogs Karl Theodor in Bayern.**

München. (Priv.-Tel.) Ueber das Befinden des Herzogs Karl Theodor in Bayern ist heute vormittag folgendes Bulletin ausgegeben worden: Gestern abend trat Temperaturerhöhung ein. Die Nacht war durch Schmerzen geküht. Morgens Atem ruhig und Märgang der Temperaturerhöhung.

### Prozeß gegen Dr. Arthur Fleißner.

Leipzig. (Priv.-Tel.) Vor der 2. Strafkammer des hiesigen Landgerichts hat sich heute der Herausgeber der Leipziger Halbmonatsschrift „Deutscher Kampf“ Dr. Arthur Fleißner, wegen Arretierungsverabredung, Hausfriedensbruch und Diebstahls zu verantworten. Der Prozeß steht im engen Zusammenhang mit dem Doppelraubmord an dem Ehepaar Friedrich in Leipzig. Man nimmt aus gewissen Einzelheiten bei der Tat an, daß die Verabredung der Friedrichschen Eheleute von demselben Mörder angezettelt worden ist, der vorher bereits den Goldbörseträger Mittern überfallen hatte. Die Anklage über die rätselhafte Tat wurde noch geheimert durch eine große Reihe von Erpresserbriefen, die ihrem Inhalte nach von einem Mitwisser der Tat herrühren mußten und die an den bekannten Leipziger Verlagsbuchhändler Weber, den Herausgeber der „Mührlerschen Zeitung“, das Verlangen stellten, große Geldsummen an einem bestimmten Ort niederzuliegen, widrigenfalls auch er getötet werden würde. Es gelang der Polizei nicht, den Erpresser zu fassen. Dieser behielt noch die Unerschrockenheit, die Polizei wegen ihrer Erfolgelosigkeit zu verhöhnen und ihr vorzuhalten, daß auch ein im Oktober 1907 auf eine Fabrikbesitzerin Frau Wagner aus Naumburg verübter Mordfall noch immer nicht aufgeklärt sei. Unter dem Verdacht, den Mordfall auf seine Frau begangen zu haben, wurde der Chemiker, der angesehene Fabrikbesitzer Wagner, in Haft genommen worden. Diese Verhaftung hielt der Briefschreiber für unbedeutend und teilte mit, daß ein anderer in Frage komme. Er beschrieb genau einen Mann, der von dem Mordtat wissen mußte, und die Veronalbeschreibung war so genau, daß der Journalist Dr. Arthur Fleißner selbst erklärte, nur er könne damit gemeint sein. Die Polizei stellte über Dr. Fleißner eingehende Ermittlungen an. Sie vernahm ihn

mehrfach, zumal Dr. Fleißner im „Deutschen Kampf“ wiederholt für die Unschuld des Fabrikbesitzers Wagner eingetreten war. So, er war sogar schon in dieser Sache nach Hamburg gefahren, wo Frau Wagner nach der Trennung von ihrem Mann Wohnung genommen hatte. Fleißner vermutete den Täter im früheren Milieu der Frau Wagner, aus dem heraus sie von ihrem Mann geheiratet worden ist. Er ist bei einem seiner Hamburger Besuche auch in die Wohnung der Frau Wagner eingedrungen und er soll dabei Briefe entwendet haben. Ferner soll er einen Hamburger Kriminalbeamten zu bestimmen gewußt haben, Frau Wagner als verdächtig in ihrem Hause zu bewachen. Den Leipziger Polizei- und Gerichtsbehörden machte Fleißner in Extraausgaben seiner Zeitschrift schwere Vorwürfe, die dahin gingen, sie verfolaten mit Absicht falsche Spuren, um den richtigen Täter und Erpresser, der unter hochschwebenden Verdachtsmomenten zu stehen sei, zu tönen. Um der Gefahr einer Kollision vorzubeugen, wurde Fleißner schließlich in Haft genommen, aus der er jedoch noch kurzer Zeit wieder entlassen wurde. Mitanwalt ist der Leipziger Rechtsanwalt Justizrat Zieger, der Rechtsanwalt Fleißners, dem die Anklage Beschlüsse zur Last legt. Mitananwalt ist ferner: Der Rabarettkäufer Wilhelm Rasin, Kapellmeister Robert Semler und Frau Alice Postelmann geb. Peterien, Inhaberin eines Pensionates in Hamburg. In der heutigen Verhandlung beschuldigte Fleißner, sich durchaus keines Verachens schuldig gemacht zu haben, da er seine Verungüfte in keiner Weise überschritten habe. Er wolle den Beweis dafür antreten, daß Staatsanwaltschaft und Polizei in der Friedrichschen Mordthat, vollkommen infolgent vorgegangen seien. Den Vorwurf in der Verhandlung führt Landgerichtsdirektor Groß, die Anklage vertritt Staatsanwalt Dr. Mühlke, die Verteidigung führt Justizrat Dr. Welos.

### Antispanische Kundgebungen.

Paris. Die Pariser Arbeiter haben ihren im Einverständnis mit dem Allgemeinen Arbeiterverband gestellten Beschluß, zum Reichen des Prozeßes gegen die Hinrichtung Ferrers spanische Schiffe zu boykottieren, gestern ausgeführt, indem sie sich weitaus, zwei spanischen Gesellschaften gehörende Schiffe zu verladen.

Lissabon. Gestern abend 11 Uhr ist in der Nähe der französischen St. Ludwigskirche eine Bombe explodiert. Die Fenster der Kirche und die der benachbarten Gebäude wurden zertrümmert. Die Polizei sperrte die Straße ab.

### Zur inneren englischen Lage.

London. (Priv.-Tel.) Der bekannte Sozialist Keir Hardie sagte in einer Rede, die er in Sunderland über die Intervention des Königs im Budget hielt: Wenn der König in die Politik eingreift, so begeht er einen Verfassungsverstoß. Dann werden aber nicht nur die Feindströme, sondern auch die Königskrone zum Teufel gehen.

### Luftschiffahrt.

Paris. Der Aviatiker Graf Lambert erklärte bei seiner Landung, daß er sich schon seit langer Zeit mit der Absicht getragen habe, nach Paris zu fliegen. Als er den Flugplatz von Juvisy verlassen habe, habe er den Eisfächer erbrochen, und da sei ihm der Gedanke gekommen, auf diesen anzuknüpfen. Er habe den Turm in einer Höhe von 100 Metern überflogen und sei dann zurückgekehrt, wobei ihm dann als Zielpunkt das große, weiche Reservoir von Juvisy diene. Er habe niemals das Gefühl einer Gefahr gehabt. Das Gärmen seines Motors sei ihm ein wenig unangenehm gewesen. — Ein Berichtshörer erzählt: Als die

Gattin des Grafen Lambert am Nachmittag gegen 5 Uhr mit einer Dame über den Vendômeplatz spazieren gingen, nahm sie wahr, daß die Leute in die Höhe sahen. Sie folgte unwillkürlich dem Blicken und sah in einer Höhe von ungefähr 200 Metern den Apparat des Grafen und rief aus, daß es ein Wright-Apparat sei. Dies kann nur mein Gatte sein! Er ist der einzige Aviatiker, der gegenwärtig in Paris mit einem Wright-Apparat fliegt.“ In besterregter Aufregung eilte die Gattin nach Hause, wo sie nach einer halben Stunde die Meldung von der glücklichen Rückkehr des Grafen erhielt.

Magdeburg. (Priv.-Tel.) Vor dem Kriegsgericht der 7. Division hatte sich heute der Einjährig-Freiwillige Hermann Baumgart aus Leipzig wegen Ermordung des Fahnenjunkfers v. Feunet zu verantworten. Zu der Verhandlung sind gegen wanzig Zeugen geladen. Die Anklage lautet auf Mord. Als Motiv nimmt die Anklage an, daß Baumgart mit Feunet einen Zwist gehabt habe.

Paris. Aus Toulon wird gemeldet: Das Panzererschiff „Suffren“ unternahm in Gegenwart eines Periters des Subactuationsbüros Schießversuche mit 350 Millimeter Geschützen gegen das eisens zu diesem Zwecke umgebaute Panzerschiff „Aena“. Es handelte sich darum, die Geschütze zu prüfen, die an Bord der neuen 18000-Tonnen-Panzererschiffe zur Verwendung gelangen sollen. Das Ergebnis der Schießversuche wird geheimgehalten.

Turin. (Priv.-Tel.) Cesare Lombroso ist heute hier gestorben.

### Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 19. Oktober.

— Vom Besuche Sr. Majestät des Königs am Schweriner Hofe wird noch gemeldet: Heute vormittag 9½ Uhr fuhr der Großherzog mit dem Abta von Sachsen und dem Herzog Adolph Friedrich nach dem Großherzoglichen Museum, wo die hohen Herrschaften etwa eine halbe Stunde verweilten. Danach wurde im Schloße das Frühstück eingenommen. Sodann begaben sich der Großherzog und sein hoher Gatt zur Jagd in das Buchholz, nach welcher der König in Ludwigslust die Großherzogin begrüßen wird. Nachmittags gegen 5 Uhr erfolgt von dort die Abreise des Königs.

— Prinz und Prinzessin Johann Georg besuchten heute die Galerie Ernst Arnold und besichtigten eingehend die Ausstellung der Arbeiten von Professor Hans Thoma.

— An der morgen in Wien beginnenden Konferenz von deutschen und österreichisch-ungarischen Vertretern zur Erledigung kritischer Punkte der Jolitarifauslegung werden außer Herrn Joll- und Steuerdirektor Geh. Rat Härtig die Herren Oberregierungsrat im Ministerium des Innern Dr. Polimer und Landes-Vierarzt Obermedizinalrat Professor Dr. Edelmann teilnehmen.

— Herr Oberkonsistorialrat D. Dibelius begehrt, wie bereits mitgeteilt, heute das 25jährige Jubiläum als Superintendent der Kreuzkirche. Aus diesem Anlaß begab sich gestern abend der Junglingsverein der Kreuzkirche mit seinem Violoncell- und Violinchor nach der Superintendentur an der Kreuzkirche, um dem Jubilar unter der Leitung des Herrn Kammermusikinschreiter ein Ständchen darzubringen. Zum Vortrag gelangte

### Kunst und Wissenschaft.

†\* **Abnial. Opernhaus.** Der geistige Abend brachte eine Wiederholung von Rubincius Dämon. Bei der Neuenindierung im Frühjahr ist ausführlicher auf die Vorzüge und Mängel von Text und Musik hingewiesen worden. Jedenfalls hat auch gestern wieder die erste Musik auf das zahlreich erschienen Publikum eine tiefe Wirkung gemacht. Die Besetzung der Oper war im wesentlichen die gleiche geblieben; nur mußte der Part von Sindal, den bei der Neuenindierung noch Herr Groß iona, an Herrn Soot übergeben, der sich immer mehr zu einer Stütze des hiesigen Ensembles anwächst. Die Höhe wird schöner und voller, das ganze Organ bekommt mehr Rundung und Fülle, so daß man auf die Zukunft seines sächsischen Tenors unbedingt leben darf. Herr Perron's tief empfundener Dämon ist gestern unter einer recht fühlbaren Unklarheit im Tonanfang; ja, das Klodern ging so weit, daß man unweilen wirklich nicht wußte, ob der höhere oder tiefere Ton gemeint war. Art. u. d. C. Tenor war trefflich bei Stimme und gab auch im Solo viel Temperament. Hofkapellmeister Hagen leitete die Vortellung mit gewohnter Zuverlässigkeit und Umsicht. H. D.

†\* **Reisenstheater.** Max Drevers historischer Schwank „Das Tal des Lebens“ ist seine Sommerstüpe, die nach ein paar lustigen Sonnentagen zurückfällt, wobei sie gekommen ist. Dieser Schwank ist das kräftige Stücklein eines gefunden Mannes und Dichters, es wird gerade um seiner Kraft und des quellrischen Spoktrisches willen viele „erste Kunstwerke“ überbauern und in einem gesund empfindenden, nicht präden Publikum immer wieder gesunde Beiterkeit auslösen. Was wohl Reuter und Brindman zu diesem Schwank ihres engeren Landsmannes gesagt hätten? Brindman, der Subtilere, in Welen und Haltung Kerkkraftschere, wäre vielleicht von mancher Derselb peimlich berührt worden, Reuter hätte schließlich doch unter behaglichem Lachen gesagt: „Unnerlichting, ein verfluchter Bengel!“ — er hätte die Tropfen von seinem

Blut erkannt, die in diesem historischen Schwank ganz gewiß drinnen sind. Man hat dem Werk seinerzeit viel vorgeworfen: Privatheit und Ähnliches — ungerader Stoff; und in vollkommener Verkennung Drevers. Das deutsche Publikum hat sich seit Jahrzehnten Unspiele und Schwänke französischer Herkunft bieten lassen, die an Reichhaltigkeit weit, weit über die Grenzen des Auslandes hinausgingen und aus Gründen, die wahrhaftig nicht künstlerischer Natur sind. Drevers literarische Lebensarbeit erhebt ihn zum mindesten über den Vorwurf, literarische Privatheit zu begehen. — er gestaltet eben einen Stoff so, wie es ihm künstlerisch notwendig erschien —, das gute Recht eines jeden Poeten. Und dann ist der Schwank ein historischer. spielt zur Zeit des Rokoko. Die Zeit herrt unter der Guillotine, aber sie war doch gewesen mit all ihren verdähten und lebenswürdigen Anwesen. Ihrem entzückenden Verhältniß, vor dem dem Groven die eckigste Haut schaudert. Vom moralisierenden Standpunkt aus läßt sich natürlich manderlei gegen das beunruhigende Stück einwenden —, aber moralisierender Standpunkt und Rokoko! Es ist gesunde Kraft in dem Schwank, eine Kraft, die sich manchmal allzu hart betätigt, aber niemals ein Gefühl des Widerwillens hervorruft, wie es geschehen wußte, wenn hier eine Spekulation auf niedere Instinkte nachweisbar wäre. — Die Aufklärung brachte Freunden künstlerisch seinen Theaterpiels noch einen besonderen Genuß: Art. Maria Grundmann in der Rolle der Markgräfin. Die Leistung hatte einen eigentümlichen Charme, sie hatte Stil, aus einer Fülle kleiner feiner Bisse setzte sie das Bild entzückender Rokokoanmut zusammen. Bei ihrem Auftritt in der Szene mit dem Markgrafen war sie die große Dame des ansehnlichen, ganz Ihre Durchsicht die Frau Markgräfin; dann aber machten alle guten Geister einer unangenehmen Lebenswürdigkeit auf, es klangen echte Töne in dem Verlangen nach Jugend, nach dem einzigen jungen blühenden Mann in ihrer greisenhaften Umgebung, und nie aing die Darstellerin über die Grenze, die nötig ist, um den Charakter nicht in einem falschen Lichte erscheinen zu lassen. Es war eine Gehaltung der Rolle, die nicht allein auf perön-

lichen Vorzügen, sondern auch auf einem harten, wohlgeachteten Talent basiert. In Herrn Wagner hatte sie für ihre große Szene einen Partner, dessen natürlich: Frische, Gesundheit und Naivität sehr angenehm wirkten. Das Engagement dieser beiden Darsteller bedeutet einen großen Gewinn für das Ensemble des Residenztheaters. Neben ihnen haben es die Uebrigen nun nicht ganz leicht. Herr Opel verzichtete als Markgraf verständlicherweise auf den schon zur Tradition gewordenen Serenitätsmuskel, er bot eine sehr humoristisch angelegte wirkliche Leistung. Bei Herrn Riefe als Bauernhelder vermisse man leider die Stilleheit. Zu nennen wären noch die Herren Randa, Brauer, der hübsche Grundmann des Herrn Randa und die Damen Freuer und Randaheim. Das Publikum lachte viel bei dem kräftigen Stücklein.

†\* **Viederabend v. Vertras.** Frau Anna v. Vertras gab am Montag im leidlich gut besetzten Palmengarten eine Viederabend. Die Sängerin verhielt über sympathische Mittel mit solid begonnener, aber nicht abschließender Sänlung. Vor allem fehlte es der Aemtechnik an Entwicklung, auch ließen sich die Montananten härter sprechen. Die Höhe ist nicht völlig frei und mühelos, dadurch bekamen die reizend-süßigen Schäferlieder aus dem 18. Jahrhundert eine gewisse Schwere. „C'est mon ami“ (Marie Antoinette) gelang vorzüglich, ohne indessen mit der Nach-Arie und den beiden Viederer von J. H. Himmel dem Programm fehlende Steigerung zu geben. Als Vrahms-Interpretin geht der Künstlerin das Vermögen freigängigen Erlässens noch etwas ab; sie beherrscht zu wenig das dunkle Rokoko, das der Nieders des großen Hamburger den Zug ins Ernste und Weltentrübe verleiht. Die Kompositionen von A. Bachmann (Nichtsich-Tänzwagen) erwiesen sich als feingearbeitete, erfindungsreiche Weisen. Das „Campo santo di Siagione“ wurde ganz prächtig gesungen, während in „Nendin“ die Sänger-Arrang recht peimlich berührte. C. Vrieslanders „Vergeffen“, kaum mehr als geistliche Künkelei, blieb ohne Wirkung; auch bei Strauß reichte die Gehaltungskraft zu

Reisewitzer Bockbier!

zunächst „Lobe den Herren“, dann ein Violinchor und schließlich ein Musikstück aus dem „Nachtlager von Granada“ für Violine und Violinen. Mit einer Ansprache des Herrn Kammermusikus Schreier wurde dem Herrn Superintendenten eine prächtige Blumenpende überreicht. ...

— \* Geh. Sanitätsrat Dr. Martini. Ein bekannter und beliebter Dresdner Arzt, Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Martini, ist gestern nachmittags gegen 3 Uhr im Alter von nahezu 80 Jahren nach kurzer Krankheit einem Gehirnlähme erlegen. ...

— \* Zur Kandidatur Ober von Cuesfurth. Auf die Angriffe, welche seitens einer Anzahl linksstehender Blätter gegen die Abmachungen der Nationalliberalen im 12. ländlichen Wahlkreis mit den Konserverativen im 20. sächsischen Wahlkreis erfolgt sind und in Entzweiung auf das von deutsch-freimüthiger Seite im 12. ländlichen Wahlkreis herausgegebenen „An zwei Vertrauensmänner“ ...

bisherigen Abgeordneten des Kreises war um so leichter möglich, als Herr von Cuesfurth nachweislich freiere Anschauungen vertritt, also durchaus nicht als „extrem“ bezeichnet werden kann. ...

— \* Der „Freie Aus.“ schreibt: An einer am Sonntag nachmittags in Tippoldsdorf abgehaltenen öffentlichen Wahlversammlung, in der es zu lebhaften Auseinandersetzungen kam, hat im Verlaufe der Debatte der Generalsekretär ...

— \* Die Weichstättstelle des nationalliberalen Wahlkreises des 3. sächsischen Wahlkreises befindet sich am Wahltag im Restaurant „Zandenhof“, Barbarossaplatz, Zitzchen.

— \* Zur Frage des „Lebensprofessors“ an der Universität Leipzig schreibt der derzeitige Rektor der Universität Leipzig, Herr Prof. Dr. Karl Binding, den „Leipz. N. Nachr.“: Auf dem kürzlich hier gehaltenen Hochschullehrertage ...

— \* Verkehrsmittel der Sächsischen Staatseisenbahnen. Nach vorläufigen Berechnungen betragen die Einnahmen der Staatseisenbahnen im September 14076200 Mark, das sind 863200 Mark mehr als im gleichen Monat des Vorjahres. ...

— \* Der Festabend zum Gedächtnis der Völkerverschwörung. Den der Verein für vaterländische Festspiele in Dresden gestern Abend im „Volkswahl“ veranstaltete, erfreute sich eines überaus zahlreichen Besuchs. ...

ler, die Stadträte Götter und Dehne, die Stadtverordneten Aulich und Dr. Hopf, Kreisverreter Aidenwirth und einige Offiziere. Die Leitung lag in den Händen der Stadtverordneten Obermeister Ulrich und Merbitz. ...

— \* Die Resource der Dresdner Kaufmannschaft feiert am 1. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im Königl. Belvedere der Prälatischen Terrasse ihr Stiftungsfest mit einem Herren-Abschluß.

— \* Landeslotterie. Am heutigen Ziehungstage fiel der Hauptgewinn von 40 000 Mark auf Nr. 92265 in die Kollektion von Hugo Köber in Adelsbrunn und ein 20000 Mark-Gewinn auf Nr. 51081 in die Kollektion von Appell in Leipzig.

— \* Im Goßbräu-Kabarett treten seit Mitte dieses Monats sämtliche Künstler und Künstlerinnen, die größtenteils Ende Oktober aus dem Ensemble ausscheiden, in neuen Programmnummern auf. ...

— \* Das Olympia-Tombol-Theater auf dem Altmarkt bringt in seinem dieswöchentlichen Programm wieder eine Reihe hochinteressanter Nummern. Eine landschaftlich sehr reizvolle, farbenpraktische Aufnahme führt das Leben und Treiben bei der Weizel vor Augen. ...

— \* Die Genehmigung des Ministeriums in Sachschullehrerexamen in der sächsischen Aach- und Fortbildungsschule, Johannesstraße 18, eröffnet worden. ...

— \* Eine Betriebsstörung der Straßenbahn trat gestern Abend in der 6. Stunde auf der Linie 18 (Schloßplatz—Pöhlitz—Villnig) ein. Ein Wagen der Linie 5 hatte Achsenbruch erlitten und wurde von der Wartehalle ...

— \* Kesseltransport. Heute nachmittags passierte die Königsbrüder Straße der Transport eines mächtigen

endendstetiger Wiederkehr nicht aus. M. Regard: Wenn die Erde blüht! ...

— \* Die Feier des 50jährigen Bestehens der Universität Leipzig in der Titel des unter Mitwirkung des Präsidiums der Universitätsgemeinschafts-Kommission herausgegebenen Album's, das soeben im Verlage der Köpcke'schen Buchhandlung Röder u. Schulte in Leipzig zum Preise von 3 Mk. erschienen ist. ...

— \* Musikfest in Mannheim. Am Mai 1910 wird in Mannheim ein großes Musikfest stattfinden, das im Zeichen Johann Bachers stehen wird. ...

**Raube als Jäger.**

Unsere großen Dichter waren keine Freunde der Jagd; diese aufregende Beschäftigung schien ja auch wenig zu dem fassen, in sich personenen Beruf des Dichters zu passen. ...

Antegung gewonnen, wobei wir nicht einmal an Shakespeare zu denken brauchen, der jedenfalls, auch wenn er nicht als Wildfrevler in seiner Jugend bestraft worden wäre, ...

Während seiner Gefängniszeit ist die Liebe zur Jagd in Raube erwacht; während er als politischer Gefangener wegen allzu freiherrlicher Ausgerungen den prächtigen Schloßpark des Fürsten Wülfel-Muskau zu einer märchenhaften Kerkerzelle angefaßt erhalten hatte, wurde er zum tüchtigen, weidgerechten Jägerschützen. ...

blieben, jetzt mehr denn dreißig Jahre, und hat mein Leben sehr bereichert. Was weiß ein Stubenhocker von den Reizen in Wald und Feld? ...

Dieses freie Leben in Wald und Feld auf spannender Suche nach Firsch und Reh, Wildschwein, Auerhahn und Ferkel, diese innige Vertrautheit mit Vögeln und Tieren ...



# MOST

aus Weißner Trauben, süß, frisch gepreßt, in Flaschen und Kochflaschen jeder Größe, sowie feinste Weißner Tafeltrauben in Körben zu 3 bis 5 Mark empfiehlt

Otto Horn, Königl. Weinbergsbes., Meissen.

Dr. Stammler's

## Kuranstalt Bad Brunnthal München

für Herz-, innere, Nerven- (u. a. sex. Neurasthenie) - Stoffwechsellranke u. Erholungsbedürftige. - 2 Aerzte.

## Kluge Frauen

nehmen bei Störungen meine garantiert wirksamen, schnell wirkenden **Zanola-Tropfen**. Flasche 3,50, extra stark 5,50. Dtsch. Versand.

Apotheker Krause, Berlin 136 O., Frankfurter Allee 120.

**3000 Ztr. Kartoffeln,**  
unverfälscht, Nacker, Wohlmann & Co.

**2000 Ztr. Speise-Kartoffeln,**  
Nacker, Wohlmann, Upstodt, Nacker.

**Kartoffelflocken,**  
große und kleinere Sorten, feinst oder feiner, hervorragendes, gesundes Kraft- und Nährstoffmittel.

**Buhlers & Northe, Torgau.**

Trotz der hohen Schweinepreise effektivste ist:  
**la. Schweinekleinfleisch**

garantiert feinstes, gerichtlich unterrichtete Ware in Subeln von 30 Pfund an, v. Pfund 30 Pf. Vollkoll enthältend 3 Pf. netto 3 Mt. Alles ab hier v. Nachnahme. Garantie: Nichtgefallendes retour.

Alb. Carstens, Altona 301.

**Brennholz, gute Scheite und Rollen,**  
20 Ztr. lang gehakt, 1-2 Ztr. stark geöllet, also wie üblich, in 12 bis 14 Ztr. große Menge gepreßt, 10 Hektol ca. 1 Mt., 12 Mt. 12 Mt. 12 Mt. 12 Mt. welches sich nicht zu Klingen eignet, wie oben gesagt und geöllet, 10 Mt. 10 Mt. dantes Holz zu Kamin- oder Badestellen, 12 Mt. 12 Mt. empfiehlt

Emil Wachsmuth, Moritzburg, 18. Amt Moritzburg.  
Die Preise verstehen sich bis in Keller oder 1. Etage für Dresden und ähnliche Bezirke.

**Jede Hausfrau**  
gibt nach wie vor

**TEE**  
Schutzmarke „Teeblatt“  
den Vorzug.

Man verlange ausdrücklich  
Schutzmarke „Teeblatt“.  
**Rudolph Seelig & Co.**  
25 u. 30 Prager Strasse 30 u. 25.

## Befreit

von allen Hautunreinigkeiten u. Hautausschlägen, wie Mitesser, Flechten, Pusteln, Säureflecken, Blüthen, rote Flecke etc. durch tägliche Benutzung mit

**Teerschwefel-Soife**  
von Bergmann & Co., Altona 301.

25 u. 30 Prager Strasse 30 u. 25.

**Flechten**  
offene Füße

mit RINO-SALBE

von Bergmann & Co., Altona 301.

**Frauen!**  
Bei Ausbleiben bestimmter monatlicher Vorgänge, bei Unregelmäßigkeiten, Beschwerden, Störungen der Blut-

**Kluge Frauen.**  
Bei Ausbleiben bestimmter monatlicher Vorgänge, bei Unregelmäßigkeiten, Beschwerden, Störungen der Blut-

**Frauentropfen „Frebar“**

von Bergmann & Co., Altona 301.

**Brenn- und Speisekartoffeln, Heu**

von Bergmann & Co., Altona 301.

# Persil

Das ideale und vollkommenste selbsttätige  
**Waschmittel**

von höherer unerreichter, geradezu wunderbarer Wasch- und Bleichkraft. **Wäscht die Wäsche von selbst in einvierter bis einhalbstündigem Kochen, macht sie rein und blendend weiß, frisch und duftig wie von der Sonne gebleicht!** Reiben, Bürsten, Waschbrett, selbst Seife und Soda sind entbehrlich, daher **ganz enorme Ersparnis an Zeit, Arbeit und Geld.** Garantiert unschädlich bei jeglicher Anwendung. Pakete à 35 und 65 Pf.

# Dixin

Verbessertes, im Gebrauch billigstes, unerreichtes **Seifenpulver.** Garantiert unschädlich. Kein Zusatz von Seife und Soda erforderlich! Erleichtert bedeutend das Waschen, da nur leichtes Nachreiben mit Hand oder Maschine nötig. Die Wäsche wird schneeweiß und erhält den frischen Geruch der Rasenblüthe. Paket 25 Pf.

# Henkel's Bleich-Soda

In Verbindung mit Seife, ganz hervorragendes Waschmittel bester Ersatz für Soda, vorzüglich zum Einweichen oder Einweichen der Wäsche, zum Reinigen von schmutzigem Küchengeräth und Holzgeräth etc.

**Oben genannte 3 Artikel in allen einschlägigen Geschäften zu erhalten.**  
Alleinige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf.

Dresdner Nachrichten.  
Mittwoch, 20. Oktober 1909 Nr. 291



# KUNEROL

Nur unter diesem Namen

der auf allen Packeten, Dosen, Fassern angebracht ist, Kaufe man **KUNEROL** das feinste Cocospfeisefett zum Braten Backen Kochen

Vertr.: Paul Mann, Dresden-A., Tel. 8226.

## Lampen

Moderne Tisch- u. Hängelampen, neu! f. Petrol, u. Gas verwendbar, einf. u. eleg. Muster, Kronleuchter bekannt billig.

**Knauth** Grosse Brüdergasse 33.

## ERFINDER

u. sonst Interessenten erhalten auf Verlangen von Ingenieur FR. WEIDL, Dresden, Pirnaische Str. 1, gratis & franco eine belehrende Broschüre d. leicht verständl. Abhandlungen über d. Patent-, Gebrauchsmuster- & Warenzeichensrecht. Auskunft über die Kosten für Patent- & Schutzrechtsanmeldungen & Wink über die Verwertung von Erfindungen gibt.

## Unerreicht

ist die Wirkung der ältesten, prämierten, ärztl. empfohlenen **mediz. Schwefelseife**

und der **verstärkten Teerschwefelseife**

von **Camillo Rog, Meissen;** altehe Babul med. Zeilen.

Wunderbarer Erfolg bei Mitesser, Bluten, roten Flecken, Schuppen, gelb., grauer, riss. Haut etc. Zu haben à Stück 25 u. 50 Pf. in d. Drogeriehandl.

## Ogit

der beste Haarwässer.

## Ogit

erzeugt bei jeder Anwendung.

## Ogit

drückt nicht wie and. Haarwässer.

## Ogit

gibt eine seltene moderne Frisur.

## Ogit

bewundert man und ist verblüfft.

## Ogit

der Vielbling der Damen.

Verantwortlicher Redakteur: Maxim Gorki in Dresden. (Verzeichn. 120-0 Uhr nachm.)

ERFINDUNGEN  
SCHUTZ UND VERKAUF  
DURCH DAS LANGJÄHRIG  
BEKANNTE U. RENOMMIERTE



**BUREAU KRUGER**  
TEL. 341  
FÜR INLAND UND AUSLAND  
GROSSE FACHBIBLIOTHEK  
AUSKUNFT FREI  
DRESDEN SCHLOSSSTR. 2



# Dresdner Bankverein

Leipzig: Hauptstr. 11  
 Dresden: Valentinstr. 21 — Ringstr. 22  
 Chemnitz: Kreuzstr. 34

## Zweigstellen:

Bremen: Prager Str. 13; H. W. Hasse & Co.  
 Kreuzstr. 1; Schöneberg-Diaconal-Bank;  
 Chemnitz: Langenstr. 3a; Ernst Petasch;  
 Meissen: Heinrichsplatz 7; Meissner Bank;  
 Kamenz: Sebitz — Wurzzen;  
 Depoitenkassen in Lomscha und Oederas

## An- und Verkauf von Wertpapieren

— Anlagewerte stets vorrätig —  
 Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen  
 und verlosenen Effekten bei kostenfreier Überwachung der Anlegung.

### Kurzzeit der Dresdner Börse vom 19. Oktober 1909.

| Staatspapiere und Fonds. |                                    | Ausländische Fonds. |                            | Prioritäten. |                            | Wechsel und Banknoten. |                            | Transport-Aktien. |                            | Bank-Aktien. |                            |
|--------------------------|------------------------------------|---------------------|----------------------------|--------------|----------------------------|------------------------|----------------------------|-------------------|----------------------------|--------------|----------------------------|
| 1                        | Preussische Staatsanleihe m. 85,50 | 1                   | Deutsche Reichsbank 100,00 | 1            | Deutsche Reichsbank 100,00 | 1                      | Deutsche Reichsbank 100,00 | 1                 | Deutsche Reichsbank 100,00 | 1            | Deutsche Reichsbank 100,00 |
| 2                        | do. alte m. 102,40                 | 2                   | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 2            | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 2                      | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 2                 | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 2            | do. neue v. 1909 m. 102,40 |
| 3                        | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 3                   | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 3            | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 3                      | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 3                 | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 3            | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 4                        | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 4                   | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 4            | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 4                      | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 4                 | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 4            | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 5                        | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 5                   | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 5            | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 5                      | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 5                 | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 5            | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 6                        | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 6                   | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 6            | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 6                      | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 6                 | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 6            | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 7                        | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 7                   | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 7            | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 7                      | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 7                 | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 7            | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 8                        | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 8                   | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 8            | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 8                      | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 8                 | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 8            | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 9                        | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 9                   | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 9            | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 9                      | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 9                 | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 9            | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 10                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 10                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 10           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 10                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 10                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 10           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 11                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 11                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 11           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 11                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 11                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 11           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 12                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 12                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 12           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 12                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 12                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 12           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 13                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 13                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 13           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 13                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 13                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 13           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 14                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 14                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 14           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 14                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 14                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 14           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 15                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 15                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 15           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 15                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 15                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 15           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 16                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 16                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 16           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 16                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 16                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 16           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 17                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 17                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 17           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 17                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 17                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 17           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 18                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 18                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 18           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 18                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 18                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 18           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 19                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 19                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 19           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 19                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 19                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 19           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 20                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 20                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 20           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 20                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 20                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 20           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 21                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 21                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 21           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 21                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 21                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 21           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 22                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 22                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 22           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 22                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 22                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 22           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 23                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 23                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 23           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 23                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 23                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 23           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 24                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 24                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 24           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 24                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 24                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 24           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 25                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 25                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 25           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 25                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 25                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 25           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 26                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 26                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 26           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 26                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 26                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 26           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 27                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 27                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 27           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 27                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 27                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 27           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 28                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 28                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 28           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 28                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 28                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 28           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 29                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 29                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 29           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 29                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 29                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 29           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 30                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 30                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 30           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 30                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 30                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 30           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 31                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 31                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 31           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 31                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 31                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 31           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 32                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 32                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 32           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 32                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 32                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 32           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 33                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 33                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 33           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 33                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 33                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 33           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 34                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 34                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 34           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 34                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 34                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 34           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 35                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 35                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 35           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 35                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 35                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 35           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 36                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 36                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 36           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 36                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 36                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 36           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 37                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 37                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 37           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 37                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 37                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 37           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 38                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 38                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 38           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 38                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 38                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 38           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 39                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 39                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 39           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 39                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 39                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 39           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 40                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 40                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 40           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 40                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 40                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 40           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 41                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 41                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 41           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 41                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 41                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 41           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 42                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 42                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 42           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 42                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 42                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 42           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 43                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 43                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 43           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 43                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 43                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 43           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 44                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 44                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 44           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 44                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 44                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 44           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 45                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 45                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 45           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 45                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 45                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 45           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 46                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 46                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 46           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 46                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 46                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 46           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 47                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 47                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 47           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 47                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 47                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 47           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 48                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 48                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 48           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 48                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 48                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 48           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 49                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 49                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 49           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 49                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 49                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 49           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |
| 50                       | do. neue v. 1909 m. 102,40         | 50                  | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 50           | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 50                     | do. neue v. 1908 m. 102,40 | 50                | do. neue v. 1909 m. 102,40 | 50           | do. neue v. 1908 m. 102,40 |

Dresdner Nachrichten. Mittwoch, 20. Oktober 1909 Nr. 291

# Möbel-Einrichtungen. H. Hohlfeld,

Ausstellung vieler Musterzimmer Besichtigung zwanglos. Denkbar grösste Auswahl. Gegr. 1876. Johannesstraße 19, Ringstraße 64.

## Jantallampe



**Dauerhafteste Metallfadenlampe.**  
 Für alle Stromarten.  
 20-240 Volt.  
 In allen gebräuchlichen Lichtstärken.  
**Hohe Stromersparnis.**  
 Überall erhältlich!

## Moderne Büro-Möbel, vollst. Einrichtungen

M. & R. Zocher, Dresden-A.



Verkaufsort: Annenstr. 2, Ecke Am See (Stadth.)  
 Fabrik u. Ausstellung: Große Plauenstr. 21.  
**Privat-Büro, Herren-Zimmer:**  
 Soenneckens:  
 Schreibtische mit Jalousie ...  
 Diplomaten-Schreibtische ...  
 Ideal-Bücherschränke  
 Aktenschränke, Schnellhefter-  
 u. Registratur-Schränke.  
 Moderne Schreibtische ...  
 Schreibmaschinen-Senkpulte.  
 Alleinvertretung  
 der Schreibmöbelfabrik  
**F. Soenneck, Bonn.**  
 Kontormöbel eigener Fertigung:  
 (in Eiche und Kiefer)  
 Stehpulte, Freischreibtische,  
 Sitzungs- u. Arbeitsstühle, Kopier-  
 tische, Maschinen-Senkpulte eig.  
 Patent, Briefordner und Schnell-  
 hefterschänke, Aktens- und For-  
 mularschänke, Garderobe- und  
 Telephonschränke, Ladentafeln, Barrieren, großes Lager von  
 Kontorsequen u. Schreibstühlen, Kartothekschänke etc.

**Sörnawitzer Steingut-Aktien** Salon-Flügel,  
 unter der Hand zu kaufen gesucht. Off. unt. A. H. postl. Weissen.  
 Mönch, wie neu erhalt., bill. zu  
 best. Schöne, Johannesstr. 19.

Biederstein kostl. feinst. Feder-  
 reinigung Knauffstr. 12. **Serron- u. Damentrad** mit  
 zu best. Wettiner Str. 46, 2. **Dam- u. Frei.** h. zu verkauf  
 Derr. Rad, Schloßstr. 8. part. 1.